



Zahlen des Erfolgs

Miba Aktionärsinformation
1. Halbjahr 2014/15
1. Februar bis 31. Juli 2014

Inhalt

Bericht über das erste Halbjahr 2014/15	4
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
Umsatz- und Ergebnisanalyse	5
Finanz- und Vermögenslage	5
Auftragsstand	6
Mitarbeiter	6
Weitere Ereignisse	6
Segmentberichterstattung	7
Wesentliche Risiken und Ungewissheiten	9
Ausblick	9
Aktie	10
Konzernzwischenabschluss	11
Konzernbilanz nach IFRS	11
Konzerngewinn- und –verlustrechnung nach IFRS	13
Konzerngesamtergebnisrechnung nach IFRS	14
Entwicklung des Konzerneigenkapitals nach IFRS	15
Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS	17
Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 31. 7. 2014	18
Erklärung des Vorstands	21

Bericht über das erste Halbjahr 2014/15

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft hat sich im ersten Halbjahr 2014 weiter erholt, wobei die Wachstumsraten etwas unter den Erwartungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) lagen. Gründe dafür liegen einerseits in einem unerwartet starken Konjunkturrückgang im ersten Quartal (vor allem in den USA), aber andererseits auch in geopolitischen Konflikten (Nahost, Ukraine) begründet. In seinem World Economic Outlook Update vom Juli korrigierte der IWF die Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft für 2014 um -0,3 Prozentpunkte gegenüber den im April veröffentlichten Erwartungen auf 3,4 Prozent. Insbesondere die Prognosen für die USA mussten aufgrund der im harten Winter begründeten schwachen Konjunktur im ersten Quartal um -1,1 Prozentpunkte auf 1,7 Prozent korrigiert werden. Für die Eurozone erwartet der IWF unverändert ein Wirtschaftswachstum von 1,1 Prozent. In den Schwellenländern wird ein BIP-Plus von 4,6 Prozent erwartet, was einer Korrektur von -0,2 Prozentpunkten entspricht. Wachstumstreiber in den Schwellenländern bleibt China mit 7,4 Prozent. In anderen Schwellenländern ist mit deutlich geringerem Wachstum zu rechnen als ursprünglich prognostiziert. So korrigierte der IWF die Wachstumserwartungen für Brasilien um -0,6 Prozentpunkte auf 1,3 Prozent für 2014. Ebenfalls langsamer als prognostiziert bzw. kaum mehr wird die Wirtschaft in Russland wachsen. Aufgrund der politischen Unruhen zwischen Russland und der Ukraine bzw. aufgrund der damit in Verbindung stehenden Handelsembargos ist 2014 nur mehr von einem BIP-Plus von 0,2 Prozent auszugehen, was einer Negativkorrektur um -1,1 Prozentpunkte entspricht. Für 2015 rechnet der IWF – mit der Aussicht auf stärkeres Wachstum vor allem in manchen Industrieländern - unverändert mit einem globalen Wirtschaftswachstum von 4 Prozent.¹

Trotz der schwächeren Konjunktur im ersten Quartal entwickelten sich die Absatzmärkte der Miba im ersten Halbjahr insgesamt größtenteils positiv. Geografisch gesehen sind die USA und China nach wie vor die Wachstumstreiber. Der Aufwärtstrend auf den weltweiten Märkten für Pkw und Lkw des ersten Quartals hat sich über das gesamte erste Halbjahr fortgesetzt. In Europa wurden im ersten Halbjahr um 6,5 Prozent mehr Pkw registriert als im ersten Halbjahr des Vorjahres, in Nordamerika um 4,1 Prozent mehr Pkw und Vans.² Mit einer Steigerung um 12 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres stiegen die Pkw-Verkäufe im ersten Halbjahr in China besonders an.³ Dahingegen entwickelte sich die Automobilindustrie in Indien und im gesamten ersten Halbjahr 2014 enttäuschend. Im Segment der Schwer-Lkw (über 16t) verzeichnete Europa im ersten Halbjahr 2014 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 um 5,7 Prozent mehr Registrierungen, was vor allem in enormen Zuwächsen in Italien (+15,4 Prozent), Deutschland (+19,4 Prozent) und Spanien (+41,4 Prozent) begründet ist.⁴ Die Auftragsbücher im Bereich der Schwer-Lkw in den USA verzeichneten in den ersten fünf Monaten 2014 einen Anstieg um 14 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.⁵ In China wurden im ersten Halbjahr um 12 Prozent mehr Schwer-Lkw produziert als im selben Zeitraum des Vorjahres.⁶ Sehr erfreulich entwickelten sich nach wie vor die Märkte für Lokomotiven und Kompressoren, insbesondere in den USA. Der Markt für Leistungselektronik-Komponenten entwickelte sich im ersten Halbjahr gemischt, wobei das Abufverhalten sehr kurzfristig und vorsichtig war und insbesondere der Bereich Energieübertragung in Europa weiterhin sehr schwach ist. Am Schiffsmarkt bzw. am Markt für Bergbaumaschinen waren in den ersten sechs Monaten 2014 keine positiven Entwicklungen zu erkennen, der Markt für landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge entwickelte sich weiterhin eher zurückhaltend. Von den Handelsembargos gegen Russland ist die Miba in keinem nennenswerten Umfang betroffen.

¹ Vgl. Internationaler Währungsfonds (IWF): World Economic Outlook Update, Juli 2014

² Vgl. ACEA, New Passenger Car Registrations, Juli 2014; Automotive News, 27. 7. 2014

³ Vgl. LMC Automotive, Juli 2014

⁴ Vgl. ACEA, New Commercial Vehicle Registrations, Juli 2014

⁵ Vgl. The Rein Report, Juli 2014

⁶ Vgl. LMC Automotive, Juli 2014

Umsatz- und Ergebnisanalyse

Die Miba konnte Umsatz und Ergebnis im Berichtszeitraum im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres weiter steigern. In der Periode Februar bis Juli 2014 erwirtschaftete die Miba einen Umsatz von 329,0 Millionen Euro, was einer Steigerung von 6,8 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht. Ohne Abzug negativer Fremdwährungseffekte würde sich das Wachstum auf etwa 8,1 Prozent belaufen.

Den größten Anteil am Konzernumsatz erzielte die Miba Sinter Group mit 38,5 Prozent, gefolgt von der Miba Bearing Group mit 29,2 Prozent, der Miba Friction Group mit 22,0 Prozent und der New Technologies Group mit 7,8 Prozent. Umsätze in Höhe von 8,0 Millionen Euro entfallen auf den Geschäftsbereich „Sonstiges“.

Im ersten Halbjahr 2014/15 erreichte die Miba ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 41,9 Millionen Euro, was einem Anstieg von 17,2 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht (35,7 Millionen Euro).

Die EBIT-Marge belief sich auf 12,7 Prozent und konnte damit um 1,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres gesteigert werden (11,6 Prozent). Die Umsatzsteigerung konnte gut in eine gesteigerte Ergebnisqualität übergeführt werden, mit positiven Entwicklungen in fast allen Kostenbereichen. Die einzige Ausnahme stellen weiterhin die Personalkosten dar, welche jedoch zumindest in Prozent vom Umsatz gegenüber dem Vorjahr nicht mehr weiter gestiegen sind.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme in Höhe von 681,1 Millionen Euro erhöhte sich um 41,0 Millionen Euro gegenüber dem Bilanzstichtag 31. 1. 2014 (640,1 Millionen Euro). Der größte Einzeleffekt ist auf die Erstkonsolidierung („Aufwärtskonsolidierung“) der Tochtergesellschaft EBG Shenzhen (+16,6 Millionen Euro) zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus dem Cashflow aus Investitionstätigkeiten in Sachanlagen und immateriellen Anlagen belief sich auf 23,3 Millionen Euro (Vorjahr: 25,6 Millionen Euro), und wurde auch in dieser Periode vollständig aus dem operativen Cashflow gedeckt, welcher sich auf 39,5 Millionen Euro (Vorjahr: 45,1 Millionen Euro) belief.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres um 24,8 Millionen Euro und belief sich zum 31. 7. 2014 auf 374,4 Millionen Euro (31. 1. 2014: 349,6 Millionen Euro). Im Anstieg inkludiert ist ein positiver Währungseffekt von 1,9 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote zum 31. 7. 2014 lag mit 55,0 Prozent leicht über dem Niveau zum Bilanzstichtag (31. 1. 2014: 54,6 Prozent) und deutlich über der Vergleichsperiode zum 31. 7. 2013 (52,7 Prozent). In Kombination mit einer robusten Finanzierungsstruktur sichert sie die finanzielle Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der Miba Gruppe.

Zum 31. 7. 2014 weist die Miba Gruppe weiterhin eine solide Finanzierungsstruktur mit einem Nettokreditgut-haben (Nettoverschuldung abzüglich finanzieller Vermögenswerte (kurz- und langfristig) ohne Wertpapiere zur Deckung von Pensionsrückstellungen) in der Höhe von 51,7 Millionen Euro aus.

Auftragsstand

Der Auftragsstand lag zum 31. 7. 2014 bei 297,6 Millionen Euro und damit über dem Auftragsstand zum Bilanzstichtag 31. 1. 2014 (282,4 Millionen Euro).

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. 7. 2014 waren in der Miba Gruppe weltweit 4.762 Mitarbeiter beschäftigt (exkl. Leasing-Kräfte). Dies entspricht einem Aufbau von 11,6 Prozent oder 495 Mitarbeitern gegenüber dem 31. 7. 2013 (4.267 Mitarbeiter). Der Mitarbeiteraufbau fand vor allem in China, der Slowakei und Österreich statt. Inklusive Leasing-Kräfte beschäftigte die Miba zum 31. 7. 2014 weltweit 5.037 Mitarbeiter (Vorjahr: 4.540 Mitarbeiter).

Zum 31. 7. 2014 bildete die Miba 161 Lehrlinge aus, 96 davon in Österreich. Im September 2014 beginnen wieder 31 Lehrlinge (darunter 5 Mädchen) ihre Ausbildung zum Produktions-, Elektro- oder Oberflächentechniker an den österreichischen Standorten.

Die interne Aus- und Weiterbildung ist der Miba seit jeher ein großes Anliegen. Neben der Lehrlingsausbildung setzt das Unternehmen insbesondere mit der Miba Management Academy (MMA) und der Miba Leadership Academy (MLA) auf maßgeschneiderte Programme zur Führungskräfteentwicklung. Im Herbst startet der nächste MLA-Jahrgang. 14 (Nachwuchs-)Führungskräfte aus 4 Ländern nehmen an diesem 5-wöchigen Programm teil. Zum ersten Mal in der Geschichte der MLA finden die Trainingswochen international statt.

Weitere Ereignisse

Aufstockung EBG LLC

Mit 28. 3. 2014 (Signing und Closing Date) erwarb die Miba Energy Holding LLC, McConnelsville, Ohio, USA (100-Prozent-Tochter der Miba Energy Holding GmbH & Co KG, Laakirchen, Österreich) die restlichen 30 Prozent an der EBG LLC, Middletown, Pennsylvania, USA. Anteile in Höhe von 70 Prozent waren bereits im Besitz der Miba Energy Holding LLC. Im Rahmen des Zukaufs ohne Statuswechsel (Anteilsaufstockung) wird die EBG LLC weiterhin vollkonsolidiert.

Erwerb Miba Asia Holding Pte. Ltd.

Mit 28. 3. 2014 wurden 100 Prozent der neu gegründeten Miba Asia Holding Pte. Ltd. zu einem Kaufpreis von einem Singapur-Dollar durch die Miba China Holding GmbH, Laakirchen, Österreich gekauft.

Erwerb Shenzhen Rui Xi Si Te Industry Co., Ltd. / Aufwärtskonsolidierung EBG Shenzhen Ltd.

Am 28. 3. 2014 (Signing Date) schloss die Miba Asia Holding Pte. Ltd., Singapur, (100-Prozent-Tochter der Miba China Holding GmbH, Laakirchen, Österreich) den Vertrag zum Erwerb von 100 Prozent der Anteile an der Shenzhen Rui Xi Si Te Industry Co., Ltd., Shenzhen, China. Die Shenzhen Rui Xi Si Te Industry Co., Ltd. hält 30 Prozent der Anteile an der EBG Shenzhen Ltd. Die Aufwärtskonsolidierung erfolgte, nach Vorliegen wesentlicher Vertragsbedingungen, am 31. 7. 2014.

Die Miba Gruppe hält über die EBG LLC bereits 25 Prozent der Anteile an der EBG Shenzhen Ltd. Mit insgesamt 55 Prozent der der Miba Gruppe zurechenbaren Stimmrechtsanteile übt diese nun einen beherrschenden Einfluss auf die EBG Shenzhen Ltd. aus. Somit wird die Gesellschaft ab dem 31. 7. 2014 vollkonsolidiert. Bis zum Erwerbszeitpunkt wurde die EBG Shenzhen Ltd. nach der Equity Methode bilanziert. Die Aufwärtskonsolidierung erfolgt auf Basis vorläufiger Werte.

Die EBG Shenzhen Ltd. produziert Hochleistungswiderstände, die etwa in der Leistungselektronik von Frequenzumformern oder in modernen Medizintechnikgeräten eingesetzt werden. Das Unternehmen erwirtschaftete vom 1. 1. 2013 bis zum 31. 12. 2013 einen Jahresumsatz von rund 10 Millionen Euro und beschäftigt 184 Mitarbeiter.

Segmentberichterstattung

Miba Sinter Group

Die Miba Sinter Group profitierte im ersten Halbjahr 2014 von der positiven Entwicklung der weltweiten Automobilindustrie. Der Umsatz des Geschäftsbereiches lag im Berichtszeitraum mit 126,7 Millionen Euro um 10,6 Prozent über dem Vorjahreswert von 114,5 Millionen Euro.

Die Miba Sinter Group investierte im Berichtszeitraum 16,5 Millionen Euro in den weiteren Kapazitätsausbau. Im Juli feierte die Miba Sinter Group die Eröffnung der neuen Flächen in der Miba Sinter USA in McConnellsville, OH, USA. Am chinesischen Standort in Suzhou, wo die Miba in den Bereichen Sinterformteile, Gleitlager und Beschichtungen aktiv ist, wurden die Produktionsflächen im vergangenen Jahr sogar verdreifacht. Mit diesen Erweiterungen reagiert die Miba auf die positiven Prognosen für die nordamerikanische bzw. die chinesische Automobilindustrie.

Miba Bearing Group

Die Miba Bearing Group konnte im Berichtszeitraum den Umsatz gegenüber dem Vorjahr (89,9 Millionen Euro) um 7,0 Prozent auf 96,2 Millionen Euro steigern. Die Steigerung ist hauptsächlich durch die positiven Markt-

entwicklungen im Bereich Lokomotiven und Schwer-Lkw begründet, während die Bereiche Schiff und Großdiesel weiterhin schwach waren.

Als strategisch wichtiges Projekt wurde die Ausgliederung der Vormaterialfertigung für Gleitlager in einen eigenen Teilbetrieb am nahegelegenen Standort Aurachkirchen abgeschlossen.

Die Investitionen des Geschäftsbereiches beliefen sich im ersten Halbjahr auf 3,3 Millionen Euro.

Miba Friction Group

Der Umsatz des Geschäftsbereichs lag im ersten Halbjahr 2014/15 mit 72,5 Millionen Euro um 0,7 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (72,0 Millionen Euro). Neben den Reibbelagswerken in Österreich, der Slowakei und den USA gewinnt auch der indische Standorte zunehmend an Bedeutung.

Im Berichtszeitraum investierte die Miba Friction Group 1,9 Millionen Euro in Kapazitätserweiterungen (Vorjahr: 3,0 Millionen Euro).

New Technologies Group

Der Geschäftsbereich, der neben dem Bereich Leistungselektronik-Komponenten auch den Sondermaschinenbau der Miba umfasst, verzeichnete im ersten Halbjahr 2014/15 einen leichten Umsatzanstieg. Der Umsatz der New Technologies Group lag im Berichtszeitraum bei 25,7 Millionen Euro und damit um 2,6 Prozent über dem Vorjahresniveau (25,1 Millionen Euro).

Q1-Q2 2014/15							
in TEUR	Sinter	Bearing	Friction	New Technologies	Sonstiges	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse	127.100	96.433	73.242	26.407	24.085	-18.219	329.047
davon Innenumsätze	425	256	706	706	16.126	-18.219	0
davon Außenumsätze	126.675	96.177	72.536	25.701	7.959	0	329.047
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	16.461	3.264	1.943	1.409	2.886	-1.203	24.761
Mitarbeiter (zum Stichtag)	1.908	1.212	965	435	242	0	4.762

Segmentberichterstattung Q2 2014/15

Q1–Q2 2013/14

in TEUR	Sinter	Bearing	Friction	New Technologies	Sonstiges	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse	114.924	90.276	72.726	28.896	16.734	–15.358	308.198
davon Innenumsätze	429	386	723	3.837	9.983	–15.358	0
davon Außenumsätze	114.495	89.889	72.003	25.059	6.751	0	308.198
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	13.252	4.966	3.018	954	520	2.918	25.628
Mitarbeiter (zum Stichtag)	1.722	1.186	922	227	210	0	4.267

Segmentberichterstattung Q2 2013/14

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen der im Geschäftsbericht 2013/14 aufgelisteten Risikokategorien. Im Übrigen wird auf die Ausführungen im Risikobericht des Geschäftsberichtes 2013/14 verwiesen.

Ausblick

Nach den zufriedenstellenden Ergebnissen des ersten Halbjahres 2014 bleibt die Erwartungshaltung für das Gesamtjahr im Wesentlichen positiv. Wenngleich einige Abnehmermärkte weiterhin keine Erholungstendenzen zeigen, rechnet die Miba weiterhin mittel- bis langfristig mit nachhaltigem Wachstum. Dafür ist das Unternehmen mit seinen hochmodernen Maschinenparks, technologisch führenden Komponenten und nicht zuletzt mit seiner hoch qualifizierten Mannschaft bestens gerüstet.

Der Ausblick für das nächste Geschäftsjahr ist jedoch durch das erhöhte geopolitische Risiko getrübt. Eine weitere Eskalation der derzeitigen Krisenherde (Ukraine, Irak, Naher Osten), sowie die schwer prognostizierbare Entwicklung der internationalen Finanzmärkte könnten die Investitionsfreudigkeit unserer globalen Endkunden negativ beeinflussen.

China und die USA gelten weiterhin als die Zukunftsmärkte für die Produkte und Technologien der Miba, weshalb das Unternehmen seine Aktivität in diesen Regionen weiter verstärkt. Von diesen Investitionen profitieren auch die österreichischen Standorte.

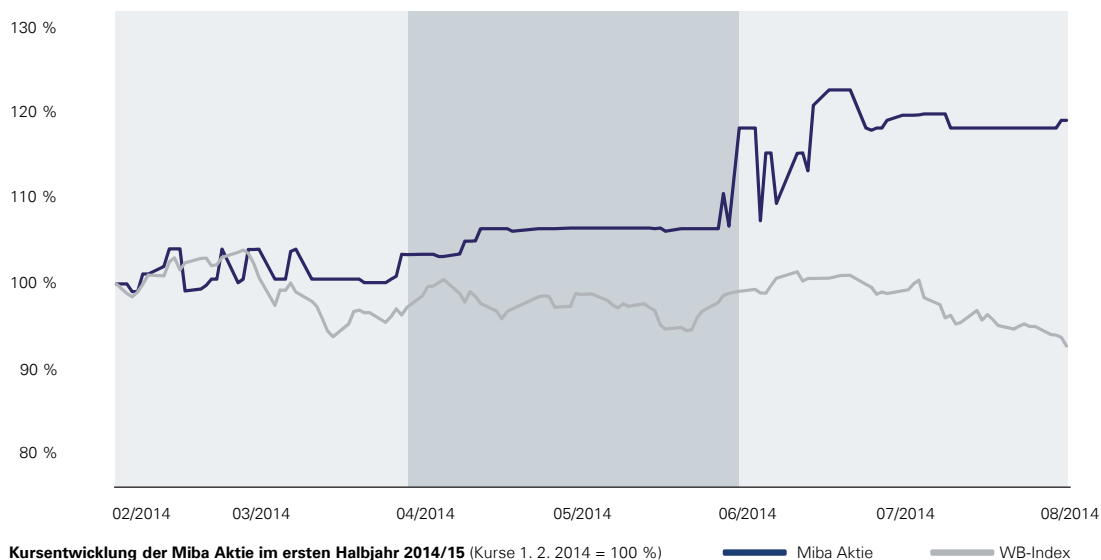
Neben den Expansionsaktivitäten arbeitet die Miba weiterhin an Maßnahmen zur Effizienz- und Qualitätssteigerung sowie intensiver Produkt- und Technologieentwicklung in allen Bereichen, um ihrer Vision „Kein Antrieb ohne Miba Technologie“ wieder ein Stück näher zu kommen.

Aktie

Die Miba Vorzugsaktie hat im Zeitraum von Februar bis Juli 2014 wiederum einen Anstieg erfahren und lag zum Ende des ersten Halbjahrs (31. 7. 2014) bei einem Kurs von 403,00 Euro, oder 19 Prozent über dem Kurs zum 1. 2. 2014. Im Juni 2014 notierte die Miba Vorzugsaktie mit 415,00 Euro auf dem Höchstkurs. Die positive Entwicklung des Titels ist aber auch vor dem Hintergrund global steigender Aktienkurse zu sehen. Dieser Trend wird durch die expansive Geldpolitik der Zentralbanken bei gleichzeitig nachhaltig niedrigem Zinsumfeld gestützt.

Im Berichtszeitraum wurden 5.535 Aktien zurückgekauft. Die Miba AG hielt somit zum Stichtag 31. 7. 2014 97.979 eigene Aktien. Das entspricht rund 7,5 Prozent des Grundkapitals.

Mit Beschluss der 27. Ordentlichen Hauptversammlung vom 28. 6. 2013 wurde das 2011 begonnene Aktienrückkaufprogramm beendet. Mit Beschluss des Vorstands der Miba AG vom 21. 8. 2013 wurde ein neues Aktienrückkaufprogramm über bis zu 45.000 Stück Vorzugsaktien Emission B gestartet. Detaillierte Informationen zum Aktienrückkaufprogramm finden Sie unter www.miba.com.



Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz nach IFRS

in TEUR	31. 7. 2014	31. 1. 2014	31. 7. 2013
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	46.458	40.272	42.673
Sachanlagen	242.194	235.117	210.107
Anteile an assoziierten Unternehmen	6.805	9.438	7.997
Finanzielle Vermögenswerte	24.330	25.325	26.352
Aktive latente Steuern	3.873	3.296	4.688
	323.661	313.449	291.818
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	87.827	78.236	85.992
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.745	84.311	85.760
Sonstige Vermögenswerte	23.242	21.848	22.440
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	15.498	22.724	28.003
Zahlungsmittel und -äquivalente	138.104	119.523	114.438
	357.416	326.642	336.633
Bilanzsumme	681.077	640.091	628.451

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

in TEUR	31. 7. 2014	31. 1. 2014	31. 7. 2013
Passiva			
Konzerneigenkapital			
Grundkapital	9.500	9.500	9.500
Kapitalrücklagen	18.089	18.089	18.089
Eigene Anteile	-16.305	-14.221	-11.731
Gewinnrücklagen	352.843	332.596	312.021
Nicht beherrschende Anteile	10.287	3.606	3.420
	374.413	349.569	331.299
Langfristige Schulden			
Abfertigungs- und Pensionsrückstellung	24.656	24.199	23.163
Passive latente Steuern	7.907	6.799	6.208
Übrige langfristige Rückstellungen	1.621	1.969	226
Finanzielle Verbindlichkeiten	109.253	100.088	109.730
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	17.662	13.170	11.132
	161.099	146.224	150.459
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Rückstellungen	28.331	23.705	32.305
Steuerrückstellungen	16.341	12.600	24.653
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.462	63.925	46.169
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	12.695	14.102	21.163
Ertragssteuerverbindlichkeiten	0	694	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	33.736	29.271	22.403
	145.565	144.297	146.693
Bilanzsumme	681.077	640.091	628.451

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung nach IFRS

in TEUR	Q2 2014/15	Q2 2013/14	Q1-Q2 2014/15	Q1-Q2 2013/14
Umsatzerlöse	165.562	154.717	329.047	308.198
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.930	2.986	4.841	4.245
Aktivierte Eigenleistungen	929	3.047	2.151	4.173
Betriebsleistung	169.421	160.751	336.040	316.616
Sonstige betriebliche Erträge	6.521	2.435	8.542	6.774
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-69.085	-68.354	-137.364	-132.725
Personalaufwand	-49.300	-46.635	-98.950	-93.066
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.872	-19.900	-46.523	-41.686
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	32.685	28.296	61.745	55.913
Planmäßige Abschreibungen	-10.087	-10.422	-19.879	-20.199
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	22.598	17.874	41.867	35.714
Ergebnisanteile von assoziierten Unternehmen	879	244	896	531
Zinsergebnis	-1.247	-1.307	-2.306	-2.473
Sonstiges Finanzergebnis	0	12	0	12
Finanzergebnis	-367	-1.051	-1.410	-1.929
Ergebnis vor Steuern (EBT)	22.231	16.823	40.457	33.785
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.211	-4.109	-9.946	-8.537
Ergebnis nach Steuern (EAT)	17.020	12.713	30.511	25.248
Finanzierungsaufwendungen für KG-Minderheitsgesellschafter	-938	-442	-1.538	-775
Ergebnis nach Steuern nach auf KG-Minderheitsgesellschafter entfallende Finanzierungsaufwendungen (EAT nach KG-M)	16.082	12.271	28.973	24.473
davon entfallen auf				
Aktionäre der Miba Aktiengesellschaft	15.854	12.125	28.585	24.097
nicht beherrschende Anteile	228	146	388	376
Gewogener Durchschnitt der Anzahl ausgegebener Aktien (in Stück)	1.204.304	1.215.916	1.205.724	1.216.557
Gewinn je Aktie in EUR	13,16	9,97	23,71	19,81
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR = unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	13,16	9,97	23,71	19,81

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzerngesamtergebnisrechnung nach IFRS

in TEUR	Q1-Q2 2014/15	Q1-Q2 2013/14
Ergebnis nach Steuern (EAT)	30.511	25.248
Finanzierungsaufwendungen für KG-Minderheitsgesellschafter	-1.538	-775
Ergebnis nach Steuern nach auf KG-Minderheitsgesellschafter entfallende Finanzierungsaufwendungen (EAT nach KG-M)	28.973	24.473
Währungsumrechnung	1.559	1.448
Anteile am sonstigen Ergebnis at equity bewerteter Unternehmen	363	-240
Summe sonstiges Ergebnis jener Positionen, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	1.921	1.208
Gesamtergebnis	30.894	25.681
davon entfallen auf		
Aktionäre der Miba Aktiengesellschaft	30.471	25.269
nicht beherrschende Anteile	423	412

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals nach IFRS

in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Eigene Anteile
Stand 1. 2. 2013	9.500	18.089	-11.139
Ergebnis nach Steuern (EAT nach KG-M)	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Währungsumrechnung	0	0	0
Sonstiges Ergebnis in der Periode, netto	0	0	0
Gesamtergebnis in der Periode	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	0
Veränderung eigene Anteile	0	0	-592
Stand 31. 7. 2013	9.500	18.089	-11.731
Stand 1. 2. 2014	9.500	18.089	-14.221
Ergebnis nach Steuern (EAT nach KG-M)	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Währungsumrechnung	0	0	0
Sonstiges Ergebnis in der Periode, netto	0	0	0
Gesamtergebnis in der Periode	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	0
Veränderung eigene Anteile	0	0	-2.084
Zugang/Abgang nicht beherrschende Anteile/Entkonsolidierung	0	0	0
Stand 31. 7. 2014	9.500	18.089	-16.305

	Gewinnrücklagen				Anteile der Aktionäre der Miba AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Währungs- umrechnungs- rücklage	Versicher- ungsmathe- matische + Gewinne/ - Verluste	At equity bewertete Unternehmen	Ange- sammelte Ergebnisse			
	-2.172	-3.572	166	302.057	312.929	3.084	316.012
	0	0	0	24.097	24.097	376	24.473
	1.412	0	-240	0	1.172	36	1.208
	1.412	0	-240	0	1.172	36	1.208
	1.412	0	-240	24.097	25.269	412	25.681
	0	0	0	-9.727	-9.727	-75	-9.802
	0	0	0	0	-592	0	-592
	-760	-3.572	-73	316.427	327.879	3.420	331.299
	-2.316	-4.673	-532	340.117	345.964	3.606	349.569
	0	0	0	28.585	28.585	388	28.973
	1.523	0	363	0	1.886	36	1.921
	1.523	0	363	0	1.886	36	1.921
	1.523	0	363	28.585	30.471	423	30.894
	0	0	0	-9.616	-9.616	-367	-9.983
	0	0	0	0	-2.084	0	-2.084
	0	0	0	-608	-608	6.625	6.017
	-793	-4.673	-169	358.478	364.126	10.287	374.413

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS

in TEUR	Q1-Q2 2014/15	Q1-Q2 2013/14¹⁾
Konzern-Cashflow aus dem operativen Bereich	39.518	45.082
Konzern-Cashflow aus den Investitionstätigkeiten	-11.655	-38.903
Konzern-Cashflow aus den Finanzierungstätigkeiten	-9.768	-10.409
Veränderung der Zahlungsmittel und -äquivalente	18.094	-4.229
Veränderung aufgrund der Fremdwährungsumrechnung	487	657
Anfangsbestand der Zahlungsmittel und -äquivalente	119.523	118.011
Endbestand der Zahlungsmittel und -äquivalente	138.104	114.438

¹⁾ Zur Verbesserung der Vergleichbarkeit wurde die Vorjahres-Cashflow-Rechnung hinsichtlich der Darstellung der Zinsein- und -auszahlungen abgeändert.

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 31. 7. 2014

Informationen zum Unternehmen

Die Miba Aktiengesellschaft ist ein international tätiger Konzern mit Sitz in Österreich. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gruppe umfasst die Bereiche Gleitlager, Sinterformteile, Reibbeläge und passive elektrische Bauelemente. Die Konzernzentrale befindet sich in 4663 Laakirchen, Dr.-Mitterbauer-Straße 3, Österreich. Die Gesellschaft ist unter FN 107386 x beim Landes- als Handelsgericht Wels registriert.

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. 7. 2014 (1. 2. 2014 bis zum 31. 7. 2014) wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, insbesondere des IAS 34 (Interim Financial Reporting), erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die ab dem Geschäftsjahr 2014/15 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses keine wesentlichen Auswirkungen.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. 1. 2014 unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31. 1. 2014.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden Beträge zum Zweck der Übersichtlichkeit in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IFRS 10 (Consolidated Financial Statements). Dementsprechend sind 16 inländische und 20 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Miba Aktiengesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zustehen.

Weitere Ereignisse

Aufstockung EBG LLC

Mit 28. 3. 2014 (Signing und Closing Date) erwarb die Miba Energy Holding LLC, McConnelsville, Ohio, USA (100-Prozent-Tochter der Miba Energy Holding GmbH & Co KG, Laakirchen, Österreich) die restlichen 30 Prozent an der EBG LLC, Middletown, Pennsylvania, USA. Anteile in Höhe von 70 Prozent waren bereits im Besitz der Miba Energy Holding LLC. Im Rahmen des Zukaufs ohne Statuswechsel (Anteilsaufstockung) wird die EBG LLC weiterhin vollkonsolidiert.

Erwerb Miba Asia Holding Pte. Ltd.

Mit 28. 3. 2014 wurden 100 Prozent der neu gegründeten Miba Asia Holding Pte. Ltd. zu einem Kaufpreis von einem Singapur-Dollar durch die Miba China Holding GmbH, Laakirchen, Österreich gekauft.

Erwerb Shenzhen Rui Xi Si Te Industry Co., Ltd. / Aufwärtskonsolidierung EBG Shenzhen Ltd.

Am 28. 3. 2014 (Signing Date) schloss die Miba Asia Holding Pte. Ltd., Singapur, (100-Prozent-Tochter der Miba China Holding GmbH, Laakirchen, Österreich) den Vertrag zum Erwerb von 100 Prozent der Anteile an der Shenzhen Rui Xi Si Te Industry Co., Ltd., Shenzhen, China. Die Shenzhen Rui Xi Si Te Industry Co., Ltd. hält 30 Prozent der Anteile an der EBG Shenzhen Ltd. Die Aufwärtskonsolidierung erfolgte, nach Vorliegen wesentlicher Vertragsbedingungen, am 31. 7. 2014.

Die Miba Gruppe hält über die EBG LLC bereits 25 Prozent der Anteile an der EBG Shenzhen Ltd. Mit insgesamt 55 Prozent der der Miba Gruppe zurechenbaren Stimmrechtsanteile übt diese nun einen beherrschenden Einfluss auf die EBG Shenzhen Ltd. aus. Somit wird die Gesellschaft ab dem 31. 7. 2014 vollkonsolidiert. Bis zum Erwerbszeitpunkt wurde die EBG Shenzhen Ltd. nach der Equity Methode bilanziert. Die Aufwärtskonsolidierung erfolgt auf Basis vorläufiger Werte.

Die EBG Shenzhen Ltd. produziert Hochleistungswiderstände, die etwa in der Leistungselektronik von Frequenzumformern oder in modernen Medizintechnikgeräten eingesetzt werden. Das Unternehmen erwirtschaftete vom 1. 1. 2013 bis zum 31. 12. 2013 einen Jahresumsatz von rund 10 Millionen Euro und beschäftigt 184 Mitarbeiter.

Saisonalität des Geschäftsverlaufs

Die Umsätze der Miba Gruppe verteilen sich im Geschäftsjahr annähernd gleichmäßig auf die vier Quartale.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die für die Bewertung am Bilanzstichtag von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle oder Schadenersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder drohende Verluste, die gemäß IAS 10 gebucht oder offen gelegt werden müssen, sind im vorliegenden Zwischenabschluss berücksichtigt oder nicht bekannt.

Schätzungen und Unsicherheiten

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Miba Gruppe per 31. 1. 2014.

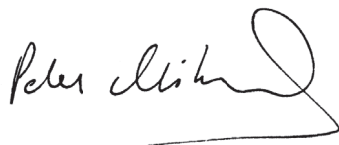
Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards, nämlich den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. 7. 2014 der Miba Aktiengesellschaft ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht des Konzernzwischenabschlusses ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss über die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Laakirchen, im September 2014

Der Vorstand der Miba AG



DI F. Peter Mitterbauer, MBA

Vorstandsvorsitzender, verantwortlich für die New Technologies Group, Communications, Controlling, Human Capital, Strategie, Innovation & Technology und Internal Audit



Dr. Wolfgang Litzlbauer

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, verantwortlich für die Miba Bearing Group, die Miba Friction Group, die Miba Coating Group und Einkauf



Dr.-Ing. Harald Neubert

Vorstandsmitglied, verantwortlich für die Miba Sinter Group und Qualität



MMag. Markus Hofer

Vorstandsmitglied, Finanzvorstand, verantwortlich für Corporate Finance, IT und Business Excellence

Dieser Zwischenbericht wurde inhouse mit FIRE.sys produziert.

Herausgeber

Miba Aktiengesellschaft
Dr.-Mitterbauer-Straße 3
4663 Laakirchen, Österreich
info@miba.com
www.miba.com